
Lehm und Lehmbautechniken

Lehm ist neben Holz der älteste Baustoff der Welt und wird seit mehr als 9000 Jahren zum Bauen verwendet. Noch heute lebt etwa ein Drittel der Weltbevölkerung in Lehmhäusern. Große und weithin bekannte Gebäude und ganze Städte wurden aus Lehm errichtet. Über Jahrhunderte wurde Lehm als Ausfachungsmaterial für Fachwerkbauwerke verwendet und erlebt seit einiger Zeit aufgrund seiner Verfügbarkeit, seiner einfachen Verarbeitung und seiner positiven bauphysikalischen Eigenschaften eine Renaissance im Bauwesen.

In dem dreitägigen Praxisseminar lernen die Teilnehmenden das Material, seine Zusammensetzung, seine Gewinnung und Weiterverarbeitung zum Baustoff kennen. Auch Prüfverfahren zur Beurteilung der Qualität des Materials, das je nach Herkunft unterschiedliche Eigenschaften besitzen kann, werden vorgestellt. Die verschiedenen Verarbeitungstechniken, begonnen von der historischen Lehmverarbeitung und -anwendung bis hin zur modernen Anwendung als Dämmstoff, kommen zur Sprache und werden im Praxisteil auch selbst ausprobiert.

Die eigene Praxisarbeit der Teilnehmenden mit dem Baustoff Lehm ist ein wichtiger Bestandteil des Seminars. Hier können die Materialeigenschaften und die Verarbeitungstechniken im Wortsinn begriffen werden.

Das Seminar ist Bestandteil der Fortbildung „Master Professional für Restaurierung im Handwerk“, richtet sich aber ebenso an alle interessierten Handwerker/innen, und Teilnehmer aus Planungs- und Sachverständigenberufen.

Dienstag 18.06.2024 - Donnerstag 20.06.2024

Seminarinhalte

- Bauphysikalisches Verhalten von Fachwerk
- Lehm in der Anwendung am Fachwerk
- Geologie, Entstehung und natürliche Lehmvorkommen
- Mineralogie, Bestandteile des Lehms
- Baustoffeigenschaften und Materialkennwerte
- Beschaffung und nutzbare Lehmvorkommen
- Lehmanalyse und Rezeptentwicklung
- Aufbereitung vorkommender Lehme zu Baulehm
- Zuschläge, Sand
- Historische Lehmbauweisen:
Strohlehmausfachungen, Lehmwurf,
Deckenfüllungen, Lehmputze, Lehmsteine
- Dämmung mit Leichtlehm, Stroh und Holzleichtlehm sowie mit Mineralleichtlehm mit Blähton und Blähglas
- Gefacheputze
- Lehmputzoberflächen
- Verträglichkeit mit anderen Baustoffen
- Verbesserung des Wärmeschutzes



Für die Werkstatt sind mitzubringen

- Arbeitsbekleidung
- Arbeitsschuhe S3
- Arbeitshandschuhe
- Hautcreme

Seminarleitung

Bernhard **Gaul**, Maurermeister u. Bautechniker
Sanierung und Denkmalpflege, Künzell

Seminargebühr

490,- Euro // 3 Tage //
inkl. Seminarunterlagen, Getränke und Übungsmaterial

Seminarzeiten

Dienstag	08.15 - 17.00 Uhr
Mittwoch	08.15 - 17.00 Uhr
Donnerstag	08.15 - 17.00 Uhr

Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbaurenewerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg
Fortbildung in Denkmalpflege
und Altbauerneuerung

Der ideale Ort zum Lernen

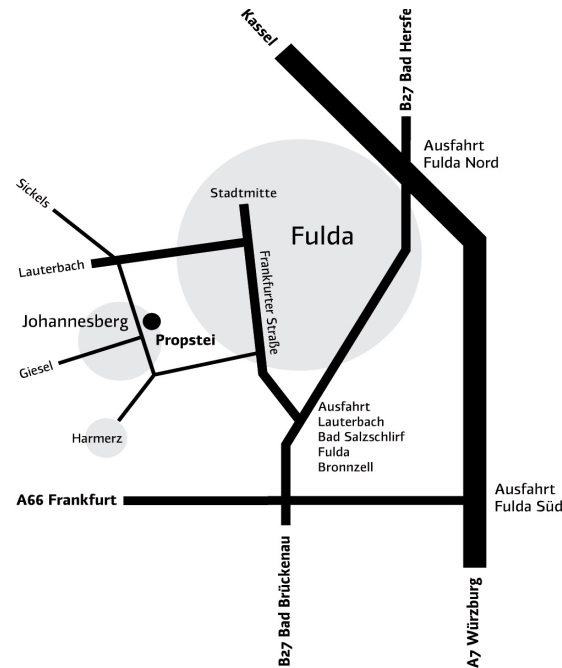
Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser neues Foyer lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anfahrt



Navigation

Ort: Fulda
Straße: Propsteischloss 2

Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 7 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg.

Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

Lehm und Lehmbautechniken

Dienstag, 18.06.2024 -
Donnerstag, 20.06.2024



Praxisseminar
für Handwerker/innen aller Gewerke und
Teilnehmer/innen aus Planungs- und
Sachverständigenberufen